ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE

FUR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 20. WIEN, DIENSTAG DEN 12. APRIL 1904. XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Bezugs-Einladung

auf

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Fünfundzwanzigster Jahrgang, 1904.

Mit 1. April begann das zweite Quartal des XXV. Jahrganges, und wir bitten deshalb diejenigen unserer p. t. Leser, deren Abonnement hiermit abgelaufen ist, um baldgefällige Erneuerung desselben, damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Bezugspreise bei direkter Frankozusendung:

Für Österreich-Ungarn: Ganzjahrig 40 Kronen (halbjahrig 20 Kronen, vierteljahrig 10 Kronen).

Für das Deutsche Reich: Ganzjahrig 36 Mark (halbjahrig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).

Für das übrige Ausland: Ganzjahrig 48 Kronen (halbjahrig 24 Kronen).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement**, d. i. für die Zeitung, einschließlich Turfbuch und samtlicher Monatskalender . . . . . . 70 K ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement**, d. i. für die Zeitung, einschließlich Turfbuch . . . . 56 „ „ „
3. **Kalender-Abonnement**, d. i. für die samtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . . 30 „ „ „

„Allgemeinen Sport-Zeitung",
Wien, I. St. Annahof

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

[illegible]

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

[illegible]

WIENER TELEPHON: NR. 898.

SCHECK-KONTO NR. 814.584. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

[illegible] und bei Beitragen für die Zeitung das Papier [illegible]

WIEN, DIENSTAG DEN 12. APRIL 1904.

DAS WIENER FRÜHJAHRS-MEETING.

Der Anfang war nicht viel verheißend. Das Wetter war direkt schlecht, der Besuch war maßig und der Sport ragte nicht über den Durchschnitt empor. Das sind also nicht die Kriterien eines interessanten Renntages und wenn man nicht die Hoffnung hatte, daß es bald besser wird, so konnte man mit den ersten Wiener Ereignissen keineswegs zufrieden sein Die »Ehre« des vorgestrigen Tages rettete eigentlich nur das Przedswit-Handicap, das zwar auch nicht so gut bestritten war, als man noch vor einiger Zeit annehmen durfte, das aber immerhin ein mittelgroßes und ein an Klasse nicht zu hohen Ansprüchen genügendes Feld beim Pfosten versammelte. Für das Przedswit-Handicap wurde bekanntlich sofort nach dem Erscheinen der Gewichte *Durban* als Favorit installiert und er behielt seine führende Stellung im Wettmarkte bis zum Schlusse, wenngleich kürzere Arbeitseinstellungen und Berichte über nicht erfolgreiche Versuchsgalopps das Zutrauen seiner Anhanger ein wenig ins Wanken gebracht hatten. Zweifellos reprasentierte *Durban* die beste Klasse im Felde und für ein Pferd mit seinen Leistungen war er mit 57 *kg* so gelinde als nur moglich angefaßt worden. In der Schar der Gewinner des Przedswit-Handicaps nimmt *Durban* zweifellos einen hervorragenden Platz ein und weil der Sieg eines Pferdes von Klasse den echten Sportsman stets erfreuen muß, so ist eben der Erfolg von *Durban* auch mit besonderer Genugtuung zu begrüßen. Das beste Pferd hat einen vollkommen einwandfreien Triumph errungen, die wertvolle Pramie ist an den würdigsten gefallen. Die Beschaffenheit des Gelaufes kam *Durban* sicherlich sehr zu statten, die mehr als wackligen Pedale des Festeticsschen Hengstes hielten Stand. Ob sie noch lange den Anstrengungen des Trainings trotzen werden, ist eine andere Frage.

Hinter dem favorisierten *Durban* kamen zwei weniger beachtete Pferde ein, die beiden Wallachen *Clavigo* und *Malupri*. Die Form *Clavigos* ist um so bemerkenswerter, als der *Gaga* Sohn im vorigen Jahre soviel wie gar nichts auf der Flachbahn geleistet hatte und man glauben mußte, seine guten Tage seien endgültig vorbei. Nun ist er wieder da und wird wohl bald ein gutes Rennen gewinnen können. Das letztere ist auch von *Malupri* zu erwarten, der ein sehr gutes Rennen lief, aber ersichtlich an der Distanz scheiterte. Er machte vor dem Guldenplatz einen brillanten Vorstoß, seine Krafte hielten aber nicht bis zum Schlusse aus. Der in den letzten Tagen als überaus ernster Preisbewerber bezeichnete *Radius* mußte sich mit einem ziemlich maßigen vierten Platze begnügen. Seine Niederlage kam für die Kenner der Geschichte des Przedswit-Handicaps nicht überraschend, es sind schon bessere Dreijahrige als *Radius* an der Aufgabe gescheitert, dieses Rennen zu gewinnen. *Capellmeister* war Fünfter, die anderen folgten weit geschlagen in aufgeloster Ordnung. Unter ihnen befanden sich *No-good* und *Talvolta*, die von ihren Stallen mit so großer Zuversicht ins Rennen gesendet worden waren. Das Versagen von *Talvolta* ist begreiflich, weil dieser Hengst ein ausgesprochener Flieger ist, dem drei Viertelmeilen zu weit sind. Weniger verstandlich ist die schlechte Rolle, welche *No-good* spielte, die Proben mit *Dercze* können nicht richtig gewesen sein.

Dem Przedswit-Handicap gingen drei Rennen voraus, von welchen die beiden ersten an die heißen Favorits fielen, namlich an *Orion* und *Bon amie*. *Orion* siegte im Eröffnungsrennen sehr leicht gegen *Gazette* und *Pedicure* in einem Stile, der vermuten laßt, daß der Hengst heuer weit besser ist, als er im Vorjahre war. Allerdings ist nicht zu übersehen, daß ihm die Gewichtserleichterung Janeks von sieben Pfund zu gute kam und daß er von *Gazette* neunzehn Pfunde zediert bekam. Einen viel schwereren Sieg als *Orion* erfocht im Versuchsrennen *Bon amie* gegen *Tepp*. Sie mußte alles hergeben, um den Königswarterschen Hengst zu schlagen. Diese beiden Pferde sind die Prototyps von ausgesprochenen Fliegern, ausgestattet mit eminenter Schnelligkeit, aber bar jeglicher Ausdauer. Im Verkaufsrennen erhielt das Resultat des Frühjahrs-Handicaps in Alag eine starke Korrektur *Corfu*, welche nach dem letztgenannten Rennen wieder hatte vor *Roman* sein müssen, kam diesmal hinter *Roman* ein, dieser selbst aber unterlag gegen *Matchboy*, der sich auch heuer wieder in der Verkaufsklasse ziemlich nützlich machen wird. Das Rennen wurde übrigens durch einen ziemlich ungünstigen Start beeinflußt, *Bedacht*, *Klara* und *Hippokrates* verloren so viele Langen, daß sie von Hause aus nicht in Frage kamen.

Dem Przedswit-Handicap folgte das Zsupán-Rennen, in welchem im Vorjahre kein geringerer als *Jenkins* sein Debüt als Dreijahriger absolviert hatte. Diesmal befand sich kein Pferd von der Klasse des genannten Trial-Stakes-Siegers im Felde, am nachsten aber kommt ihm entschieden *Mixi*, wiewohl er von *Sommerfrische* geschlagen wurde. Eine unglückliche Niederlage, die dem Hengst wahrscheinlich erspart geblieben ware, hätte ihn Janek früher ins Rennen gebracht.

Die beiden Hindernisrennen fielen an *Pázmán* und *Vadoncz*. *Pázmán* führte sich im Maiden-Hürdenrennen als Hindernispferd sehr gut ein. Allerdings hatte er nicht viel zu schlagen und sein erster Sieg zwischen Flaggen ware sogar nicht geglückt, wenn Huxtable *Olive* hatte gerade halten können. In der Steeple-chase machte *Vadoncz* seine beiden Alager Niederlagen wett. Er wurde diesmal nicht auf Warten geritten, Slinn nahm im Gegenteil sofort mit ihm das Rennen und diese Taktik erwies sich erfolgreich, denn *Vadoncz* galoppierte seine Gegner einfach nieder.

Das Mineral-Rennen, welches die heutigen Ereignisse einleitet, konnte *Lagosta* gewinnen, wenn sie im stande ist, *Bator* und den Trager der Springerschen Farben zu schlagen.

Im Handicap wird es wahrscheinlich *No-good* gelingen, zu zeigen, daß sein sonntagiges Versagen zum Teil durch sein Ausbrechen verschuldet wurde. Gefährlich sind *Töportyu* und *Lubin*.

Im Preis von Weidlingau konnte *Mixi* seine vorgestrige Niederlage wettmachen. *Czipó* ist wieder sein ernstester Gegner vor *Lennox*.

Das Große Handicap der Dreijährigen ist die Hauptnummer des heutigen Programmes. Es ist schwer, eine verlaßliche Starterliste für dieses Rennen zu geben, denn noch zu der Stunde, als diese Zeilen geschrieben werden, haben etliche Stalle ihre letzten Dispositionen noch nicht getroffen. Als ziemlich wahrscheinliche Teilnehmer kann man bezeichnen: *Totila*, 52½ *kg* (Southey), *Marcsa*, 52 *kg*, oder *Nikita* 46 *kg*, (Imre), *Vador*, 51½ *kg* (Lewis), *South Star*, 50½ *kg* (Shea), *Pillangó*, 49½ *kg*, oder *Orcus*, 45½ *kg* (Martinkovich), *Rabulist*, 49½ *kg* (Clemınson), *Keringo*, 49½ *kg* (G. Janek), *Knickerbocker*, 48 *kg* (?), *Lottó*, 47½ *kg* (?), *Lotterie* 47½ *kg*, (Aylin), *Rosenmontag*, 47½ *kg* (Krouzil), *La Plata*, 47 *kg* (?), *Moloch*, 46½ *kg* (Milburn), *Babszi*, 45½ *kg* (?) und *Victor*, 42 *kg* (Baines). Auf Grund vorjahriger Gesamtleistungen dieser genannten Pferde und auf Grund der Stallform darf man *Keringo*, *Lotterie* und *Victor* als die chancenreichsten Preiskandidaten bezeichnen.

Das Verkaufsrennen ist ziemlich offen. *Rósza Lili* und *Perlasz* scheinen einen kleinen Vorteil gegen *Hamis* und *Jövöre* in der Hand zu haben.

Das Barat-Hürdenrennen sollte zwischen *Sphinx* und *Donnerwetter* liegen, neben welchen *Passe partout* am ehesten in Betracht kommt.

In der Freudenau-Steeple-chase konnte *Türelmes* ihren ersten Erfolg auf der schweren Hindernisbahn feiern. *Rosoglio* ist ihr gefahrlichster Gegner.

Tips für heute:
Mineral-Rennen: *Lagosta—Bátor.*
Handicap: *No-good—Töportyü.*
Preis von Weidlingau: *Mixi—Czipó.*
Großes Handicap der Dreijährigen: *Keringo—Lotterie.*
Verkaufsrennen: *Rósza Lili—Perlasz.*
Barat-Hürdenrennen: *Sphinx—Donnerwetter.*
Freudenau-Steeple-chase: *Turelmes—Rosoglio.*

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Wien. ½3 Uhr.

DIE HAUPTNUMMER auf dem heutigen Programme ist das Große Handicap der Dreijahrigen.

DAS CRAVEN-MEETING in Newmarket nimmt heute seinen Anfang. Es erstreckt sich über drei Tage.

UNION-JACK ging aus dem Kampfe um das Leicestershire-Spring-Handicap am Freitag in Leicester als Sieger gegen elf Konkurrenten hervor.

NICHT W. WARNE, sondern Barker soll in den Trial-Stakes *Con amore* reiten. Barker sieht großartig aus und erfreut sich der besten Gesundheit.

PRINZ MAX EGON TAXIS wurde an Stelle des ausscheidenden Fürsten Franz Auersperg in das Direktorium des Jockei-Klubs für Österreich gewahlt.

DIE TEILNAHME von *Pretty Polly* an den 1000 Guineen ist noch keineswegs eine sichere Sache. Es ist leicht möglich, daß die ausgezeichnete englische Stute diesem Rennen fern bleibt.

CSERHAT und *Hastrmann* welche in Alag von kleinen Unfallen ereilt worden waren, sind [illegible] kommen auf dem Posten und werden in die Wiener Frühjahrsereignisse eingreifen.

IN NEWMARKET gelangen morgen und übermorgen die Rennpferde des verstorbenen Sir Blundell Maple, 57 an der Zahl, zur Auktion. Am Mittwoch werden die älteren Pferde, am Donnerstag die Zweijahrigen versteigert.

VOLTA, der fünfjahrige *Zsupán*-Sohn des Herrn Viktor Mautner von Markhof, verunglückte am Samstag bei der Morgenarbeit und mußte vertilgt werden. Sein Verlust ist sehr bedauerlich, denn *Volta* war ein recht nützliches Hindernispferd.

DER DISTANZRITT Mailand—Turin brachte den Franzosen einen Erfolg. Als Sieger ging namlich aus dem Ritt Leutnant Privats *Porte Veine* hervor, welcher der französischen Zucht entstammt. Die acht erstplacierten Pferde waren Vollblüter.

IM DEUTSCHEN REICHSTAG soll ein Antrag auf Herabsetzung der Totalisateursteuer und Errichtung staatlich konzessionierter Wettbureaus eingebracht werden. Das Rennwesen des Nachbarreiches konnte durch Annahme dieses Antrages nur gewinnen.

DREI NEUE JOCKEIS. Walkington, Aylin und Janek, ritten am Sonntag in der Freudenau. Am besten führte sich G. Janek, der bereits in England einige Erfolge errungen hat, ein, da er gleich auf *Orion* im Eröffnungsrennen einen Siegesritt absolvierte. Walkington und Aylin konnten keinen Erfolg feiern, ersterer mußte mit einem zweiten Platz vorlieb nehmen, letzterer blieb [illegible]

DURBAN ist der dritte sechsjahrige Gewinner des Przedswit-Handicaps, das noch je neumal an Fünfjahrige und an Vierjahrige und dreimal an Dreijahrige gefallen ist. Es ist übrigens bemerkenswert, daß Graf Tassilo Festetics das seit 24 Jahren bestehende Przedswit-Handicap heuer zum ersten Male gewonnen hat. *Durban* war, wie erinnerlich, vor zwei Jahren Dritter in diesem Rennen hinter *Hippokrates* und *Rose S.*, und auch damals ging er wie heuer als Favorit zum Pfosten.

ZUM § 181 des Rennreglements, auf Grund dessen der Protest gegen *Tromf* in der Großen Alager Steeple-chase eingebracht worden war, wurde vom Direktorium des Jockei-Klub für Österreich folgende Berichtigung verlautbart: »Die Trainers werden aufmerksam gemacht, daß Extrazügel mit dem Martingale auf die Wege zu nehmen sind.« Diese Berichtigung laßt erkennen, daß man auch im österreichischen Jockei-Klub der Ansicht ist, die Übersetzung aus dem seinerzeitigen ungarischen Originaltext ins Deutsche sei nicht richtig gewesen. Damit ist aber auch die Entscheidung des Direktoriums des ungarischen Herrenreitervereines in dem obenerwahnten Proteste als eine vollkommen dem Reglement entsprechende anerkannt worden.

OBL. O. VON BENISCHKO ist leider den schweren Verletzungen erlegen, die er sich bei dem Sturze mit *Ucalegon* in der Offiziers-Steeple-chase am letzten Alager Renntage zugezogen hatte. Der junge Offizier war ein sehr passionierter und schneidiger Rennreiter, welcher bereits im Jahre 1898 zum ersten Male in den Sattel stieg, ohne es jedoch in diesem Jahre zu einem Erfolge bringen zu können. Im folgenden Jahre wurde Oberleutnant von Benischko dann für seine Passion belohnt, denn er kehrte bei neun Ritten zweimal als Sieger zur Wage zurück. Sein bestes Jahr als Rennreiter hatte der Verstorbene 1903, wo er fünf Erfolge feierte. Im ganzen hat Oberleutnant von Benischko an 45 Rennen teilgenommen, von denen er sieben gewann. In ihm verliert der österreichisch-ungarische Herrenreitersport einen begeisterten Anhanger, der ein recht tüchtiger Reiter zu werden versprach.

DIE DEMISSION des Prasidiums des Jockei-Klub für Osterreich, welche am Freitag erfolgte, hat nachstehende Vorgeschichte. Gelegentlich der Besprechung des Kapitels »Kottingbrunn« stellte Seine Exzellenz Graf Cavriani den Antrag, es solle von nun an die Bewirtschaftung von Kottingbrunn dem Prasidium, die Rennbahn und alle sonstigen das Rennwesen berührenden Angelegenheiten dem Direktorium und das Schloß dem Hauskomitee des Klubs unterstehen. Zu diesem Antrag kam eine offizielle Zustimmung des Direktoriums. Da stellte Fürst Palffy den Antrag, es möge alles beim status quo bleiben, Seine Exzellenz Graf Cavriani zog daraufhin seinen Antrag zurück und der Palffysche Antrag wurde zum Beschlusse erhoben. Diese Entscheidung der Mehrzahl der Mitglieder des Komitees veranlaßte das Prasidium, Fürst Karl Trauttmansdorff und Markgraf Alexander Pallavicini, seine Demission zu geben.

DER »APRIL-KALENDER 1904« von Victor Silberer ist soeben erschienen. Derselbe enthalt die vollstandigen Resultate aller heuer in Alag stattgefundenen Rennen mit den genauen statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Für die Besucher der Wiener Frühjahrsrennen ist dieser April-Kalender ein unentbehrlicher Behelf.

RENNEN.

PROGRAMME.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1904.

Zweiter Tag. Dienstag den 12. April. ½8 Uhr

I. MINERAL-R. 3400 K. 3j 1800 *m.*

Lagosta	54½ *kg*	Semmi	54½ *kg*
Tinder box	56 »	Tyrann	56 »
Veruda	56 »	Serenissimus	56 »
Aldozat	56 »	Bator	56 »
Marcsa	54½ »	Réveil amer	56 »
Pillangó	54½ »	Superior	56 »

II. HANDICAP. 3400 K. 1200 *m.*

Barbarossa II. 4j.	60 *kg*	Marineur 4j.	49 *kg*
Bolivar 4j.	54 »	No-good 5j.	47 »
Lubin 4j.	54 »	Cassandra 4j.	45 »
Töpörtyü 5j	50½ »	Rigó 4j.	44½ »
Paprika 4j.	50½ »	Pro gaiety 4j.	44 »

III PR. V. WEIDLINGAU. 3400 K. 3j. 1300 *m.*

Ezaz	51½ *kg*	Totila	55½ *kg*
Mixi	58 »	Fadinard	53 »
Rhodope	54 »	Lennox	55½ »
Ebensee	53 »	Pusztau	53 »
Master Jack	55½ »	Czipó	5?½ »
Tilinkó	54 »		

IV. GR. HCP. D. DREIJ. 12.000 K. 1600 *m.*

Parányi	60 *kg*	Macchiavelli	48 *kg*
Tepp	57 »	Knickerbocker	48 »
Revach	55 »	Lottó	47½ »
Nugommory	54 »	Lotterie	47½ »
Czipó	53 »	Rosenmontag	47½ »
Totila	52½ »	La Plata	47 »
Marcsa	52 »	Wermuth	47 »
Vadör	51½ »	Moloch	46½ »
Saratoga	51½ »	Mindjárt	46½ »
Petrolay	50½ »	Nikita	46 »
South Star	50½ »	Meltósagos	45½ »
Lassie	49½ »	Babszi	45½ »
Pillangó	49½ »	Orcus	45½ »
Gerda	49½ »	Pislants	45 »
Rabulist	49½ »	Hipparion	43½ »
Tinder box	49 »	Victor	42½ »
Keringö	49 »	Bona Grazia	42½ »
Merry Agnes	49 »	Tyrann	42½ »

V. VERKAUFSRENNEN. 2400 K. 1000 *m.*

Hippokrates 6j.	55½ *kg*	Tubiczam 5j.	54 *kg*
Rózsa Lili 6j.	56 »	Perlasz 6j.	55½ »
Hamis 4j	55 »	Jövöre 4j.	55½ »
Machiavelli 3j.	48½ »	Rother bon 3j.	48½ »
Andras 4j.	55 »	Morpheus 3j.	50 »
Julian 4j.	57 »		

VI. BARAT HURDENR. Hcp. 3500 K. 2400 *m.*

Passe partout 6j.	72½ *kg*	Semmeringer 4j.	60 *kg*
Sphinx 4j.	65 »	Angola 4j	60 »
Toldi 4j.	65 »	Gomb 4j.	60 »
Donnerwetter 4j.	60 »		

VII. FREUDENAU-ST.-CH. 4500 K. 4000 *m.*

Kalauer 6j.	80½ *kg*	Tromf 5j.	76½ *kg*
Vadoncz 4j.	65 »	Mademoiselle de Deols 4j	65 »
Gloria 5j.	69½ »	Türelmes 4j.	63 »
Rosoglio 4j.	66 »		

RESULTATE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 10. April.

Tiefe Bahn.

I ERÖFFNUNGSR. 3400 K. 2000 *m.*

Gf. G. Andrassys 4j. br. H. *Orion* v. Gaga—Ornate, 51½ *kg**) (Metcalf) . . 2:25^4 . . . Janek 1
Bar. Herm. Königswarters 4j. br. St. *Gazette*, 59½ *kg* Walkington 2
Bar. Gust. Springers 4j. br. H. *Pedicure*, 55 *kg* Lewis 3
Paul Mraviks 5j. F.-H. *Picador*, 57½ *kg* . Milburn 0
Gf. L. Trauttmansdorffs 6j. F.-H. *Carmin*, 60 *kg**) Seidemann 0
Bar. Sigm. Uechtritz' 5j. dbr. H. *Darling*, 60½ *kg* Taral 0

Tot.: 25:10. Platz: 91, 139:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 42 *Pedicure*, 57 *Darling*, 69 *Picador*, 79 *Gazette*, 116 *Carmin*. Wett.: Pari *Orion*, 5 *Darling* und *Gazette*, 6 *Pedicure*, 8 *Picador*, 10 *Carmin*. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; acht Langen zurück der Dritte. Wert: 2960, 400 K, 230 K. der Rennkasse.

II VERSUCHSR. 3400 K. 3j. 1000 *m*

Bar. Sigm. Uechtritz' F.-St. *Bon amie* v. Bona Vista—Metella, 54½ *kg* (Milne) . . 1:09^6 . . . Taral 1
Bar. Herm. Königswarters br. H. *Tepp*, 56 *kg* Smejda 2
Paul Mraviks F.-St. *Dercze*, 54½ *kg* . . . Milburn 3
Gf. Art. Henckels dbr. H. *Confrater*, 56 *kg* Walkington 0
Bar. Gust. Springers F.-St. *Fonóka*, 54½ *kg* . . Lewis 0

Tot.: 15:10. Platz: 66, 95:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 54 *Fonóka*, 70 *Tepp*, 73 *Dercze*, 202 *Confrater*. Wett.: 2 auf *Bon amie*, 3½ *Fonóka*, 5 *Dercze* und *Tepp*, 12 *Confrater*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Wert: 2960, 400 K, 230 K der Rennkasse.

III. VERKAUFSR. 2400 K. 1300 *m.*

L. Egyedis 5j F.-W. *Matchboy* v. Matchbox—Rebecca, v. Master Kildare, 5000 K, 60 *kg**) (E. Hesp) 1:36^6 Bichler 1
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. br. H. *Roman*, 3000 K. 47 *kg**) Fetting 2
Bar. Joh. Harkanyis 4j. br. St. *Corfu*, 3000 K, 56 *kg**) Janek 3
Ludw. v. Schosbergers 3j. dbr. W. *Fogoly*, 5000 K, 47½ *kg**) . . . . . Pache 4
Mr. Burnetts 3j. F.-St. *Bedacht*, 5000 K, 47½ *kg**) Szilagyi 5
Ludw. v. Krausz' 4j. F.-St. *Klara*, 5000 K, 58 *kg**) Fries 6
Gf. Friedr. Chorinskys 6j. br. H. *Hippokrates*, 2000 K, 58½ *kg**) . . . . . Fruhwirth 7

Tot.: 53:10. Platz: 75, 94, 70:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Corfu*, 65 *Bedacht*, 68 *Klara*, 70 *Roman*, 82 *Fogoly*, 143 *Hippokrates*. Wett.: 1½ *Corfu*, 4 *Matchboy*, 5 *Klara* und *Roman*, 7 *Fogoly*, 12 *Bedacht* und *Hippokrates*. Sicher mit einer Halslänge gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. *Bedacht*, *Klara* und *Hippokrates* verloren beim Start drei Langen. *Bedachts* Trainer wurde wegen falscher Farben mit 50 K in Strafe genommen. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1970, 400 K, 270 K. der Rennkasse.

IV. PRZEDSWIT-HCP. 1200 K. 1200 *m.*

Gf. Tass. Festetics' 6j. br. H. *Durban* v. Duncan—Addy, 57 *kg* (Ch. Planner) . . 1:24^6 . . R. Huxtable 1
V. v. Mautners 5j. br. W. *Clavigo*, 53 *kg* . . Southey 2
Gf. Mor. Fries' 4j. br. W. *Malupri*, 50 *kg* . . Krouzil 3
Ant. Drehers 3j. br. H. *Radius*, 43½ *kg* . . . Baines 4
Gf Em. Degenfelds a. br. W. *Royal Flush*, 58½ *kg* Bonta 0
A. v. Péchys a. br. H. *Davensberg*, 54½ *kg* . . Taral 0
Bar. H. Königswarters 4j. br. St. *Belle of Hernals*, 53 *kg* Janek 0
Bar. G. Springers 4j. br. H. *Talvolta*, 52½ *kg* Lewis 0
L. v. Schosbergers 4j. br. St. *Cambridge*, 48½ *kg* Aylin 0
Gf. Art. Henckels 5j. br. W. *Capellmeister*, 48 *kg* Walkington 0
P. Mraviks 5j. F.-H. *No-good*, 44 *kg* . . . . Holmes 0

Tot.: 38:10. Platz: 101, 148, 185:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 71 *Radius* und *Talvolta*, 88 *No-good*, 90 *Davensberg*, 114 *Clavigo*, 130 *Belle of Hernals*, 147 *Malupri*, 158 *Capellmeister*, 161 *Royal Flush*, 213 *Cambridge*. Wett.: 4 *Durban*, *No-good* und *Radius*, 5 *Talvolta*; 6 *Davensberg*, 10 *Belle of Hernals* und *Malupri*, 12 *Clavigo*, 14 die übrigen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Wert: 10.000, 1500, 500 K, 3420 K der Rennkasse.

V. ZSUPAN-R. 3400 K. 3j. 1600 *m.*

Mr. Whites br. St. *Sommerfrische* v. Lustkandl—Sonntagskind, 48½ *kg**) (Hansi) . . 1:54 . . . Fries 1
Gf. Em. Degenfelds F.-H. *Mixi*, 50 *kg**) . . . Janek 2
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Czipó*, 54½ *kg* . . . Taral 3
Ant. Drehers br. H. *Revach*, 58½ *kg* . . . Cleminson 0
Bar. M. Herzogs F.-St. *Columbia*, 53 *kg* . . . . Bonta 0
Bar. G. Springers br. H. *Pusztán*, 53½ *kg* . Lewis 0

Tot.: 153:10. Platz: 261, 131:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Czipó*, 40 *Columbia*, 42 *Mixi*, 61 *Revach*, 90 *Pusztan*. Wett.: Pari *Czipó*, 3 *Mixi*, 4 *Columbia* und *Revach*, 6 *Sommerfrische*, 8 *Pusztán*. Leicht mit drei Langen gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Wert: 2960, 400 K, 320 K der Rennkasse.

VI. MAIDEN-HÜRDENR. 3500 K. 2400 *m.*

Gf. Lad. Forgach' 5j. F.-H. *Pázmán* v. Zsupan—Szélvész, 66½ *kg* (Richards) . . 3:02^3 . . . Healy 1
Ant. Drehers 4j. F.-St. *Olive*, 62 *kg* . H. H. Huxtable 2
Gf. Friedr. Chorinskys 4j. br. St. *Boriska*, 62 *kg* Fejes 3
V. v. Mautners 4j. br. St. *Angola*, 62 *kg* . J. Poole 0
Obl. Gf. P. Orssich' 4j. F.-W. *Sárkány*, 62 *kg* Fk. Lawton 0
Bar. Sigm. Uechtritz' 4j. F.-St. *Aha!*, 62 *kg* J. Schejbal 0

Tot.: 19:10. Platz: 80, 208:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 51 *Angola*, 70 *Boriska*, 73 *Olive*, 89 *Aha!*, 132 *Sárkány*. Wett.: 1¼ *Pázmán*, 3 *Boriska* und *Olive*, 4 *Aha!*, 6 *Angola* und *Sárkány*. Nach Kampf mit zweieinhalb Langen gewonnen; sechs Langen zurück die Dritte. Wert: 2960, 500 K, 250 K der Rennkasse.

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 4500 K. 3200 *m.*

L. v. Krausz' 4j. br. H. *Vadoncz* v. Marin—Toinette, 66½ *kg* (Fk. Hesp) . . 4:20 . . . . Shinn 1
Paul Mraviks 4j. F.-H. *Ikaros*, 68 *kg* . . . Machan 2
Obl. Gf. P. Orssich' 4j. br. St. *Mademoiselle de Deols*, 60 *kg* . . . . Fk. Lawton 3
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer*, 78½ *kg* H. H. Huxtable 0
V. v. Mautners 5j. F.-W. *Gloria*, 67½ *kg* . J. Poole 0

Tot.: 22:10. Platz: 69, 101:50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 50 *Ikaros*, *Kalauer* und *Mademoiselle de Deols*, 86 *Gloria*. Wett.: 1¼ *Vadoncz*, 2½ *Mademoiselle de Déols*, 3 *Ikaros*, 5 *Gloria* und *Kalauer*. Sehr leicht mit acht Langen gewonnen, anderthalb Langen zurück die Dritte. Wert: 4000, 500 K, 660 K der Rennkasse.

*) [illegible]

BERICHTE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 10. April.

Ein unangenehmer Willkommgruß wurde den Besuchern der ersten diesjährigen Freudenauer Rennen geboten, gerade als die Eisenbahnzüge am Rennplatze eintrafen, entlud sich nämlich ein heftiger Gewitterregen, der nahezu eine Viertelstunde anhielt. Das Wetter heiterte sich dann wohl ein wenig auf, aber wirklich schön wurde es nicht und es fehlte auch nicht an weiteren Spritzern. Der Besuch war demzufolge ziemlich mäßig, jedenfalls nicht so gut, als man hätte erwarten dürfen. Glücklicherweise entschädigte der Sport, denn er ließ sich verhältnismäßig gut an. Im Mittelpunkte des Interesses stand natürlich das Przedswit-Handicap, welches von *Durban* leicht gewonnen wurde. In Walkington, Aylin und Janek debütierten drei neue Jockeis, von denen Janek gleich seinen ersten Ritt zu einem Erfolg gestaltete. Sonst wäre über den ersten Renntag nichts Besonderes hinzuzufügen und verweisen wir auf den nachstehenden Bericht.

Das Eröffnungsrennen wurde von sechs Pferden bestritten. *Darling* sprang mit der Führung ab, wurde aber sofort von *Picador* abgelöst, der das Sextett vor *Darling*, *Pedicure* und *Gazette* bis zum Meilenstart brachte. Dort schien *Picador* dem Feld davonlaufen zu wollen, während *Darling* und *Pedicure* hinter ihm Gurt an Gurt galoppierten. In der kurzen Wand fiel *Picador* etwas zurück, *Gazette* rückte auf den dritten Platz hinter *Picador* und *Darling* vor. Beim Einbiegen in die Gewinnseite kam *Orion* mit einem Vorstoß, überholte die ganze Gesellschaft und siegte sehr leicht mit fünf Langen gegen *Gazette*, die acht Langen vor *Pedicure* das Ziel passierte.

Für das Versuchsrennen wurden fünf Pferde gesattelt. Im Rudel ging das Fünferfeld auf die Reise, nach ungefähr 100 *m* aber sah man *Bon amie* in Front vor *Tepp*, *Fonóka* und *Dercze*, *Confrater* schloß das Feld ab. So kam die Gesellschaft bis zum Distanzpfosten, wo *Tepp* auf die führende *Bon amie* eindrang. Im harten Kampfe strebten beide Pferde dem Ziele zu, welches *Bon amie* eine Kopflange vor *Tepp* erreichte. *Dercze* war fünf Langen zurück Dritte.

Im Verkaufsrennen konnte Mr. Beeson sieben Pferde entlassen. Nach längerem Aufenthalt am Start brachte *Roman* vor *Fogoly* und *Corfu* das Siebenerfeld auf den Weg. *Bedacht*, *Klára* und *Hippokrates* blieben etliche Langen zurück und kamen nie in Frage. Nach einer halben Meile gesellte sich *Matchboy* zu den Führenden, an der Distanz waren *Roman*, *Matchboy* und *Corfu* nebeneinander, während *Fogoly* zurückfiel. *Matchboy* gewann sicher mit einer Halslänge gegen *Roman*, hinter dem drei Langen zurück *Corfu* als Dritte eintraf. Der Sieger erzielte kein Anbot.

Das Przedswit-Handicap sah elf Pferde am Ablaufspfosten, nämlich: *Royal Flush* (Bonta), *Durban* (R. Huxtable), *Clavigo* (Southey), *Davensberg* (Taral), *Belle of Hernals* (G. Janek), *Talvolta* (Lewis), *Malupri* (Krouzil), *Cambridge* (Aylin), *Capellmeister* (S. M. Walkington), *No-good* (Holmes) und *Radius* (Baines). Mit Fall der Flagge setzte sich *Durban* an die Spitze vor *No-good*, *Clavigo* und *Davensberg*, das zweite Treffen bildeten *Cambridge*, *Capellmeister*, *Radius* und *Malupri*. Vor dem Guldenplatz brach *No-good* nach außen weg und verscherzte dadurch seine Siegeschancen. *Clavigo* rückte zu *Durban* auf, am Ende des Guldenplatzes brach *Malupri* hervor, gefolgt von *Radius* und *Capellmeister*, und dieses Trio versuchte die Führenden zu erreichen. Dies gelang aber nicht. *Durban* und *Clavigo* wahrten ihren Vorsprung und ersterer gewann leicht mit zwei Langen gegen *Clavigo*, hinter dem ebensoweit zurück *Malupri* als Dritter vor *Radius* und *Capellmeister* einkam.

Das Zsupan-Rennen brachte sechs Pferde an den Meilenpfosten. *Czipó* war am schnellsten auf den Beinen und sprang mit der Führung ab, um gleich von *Columbia* abgelöst zu werden, welche vor *Czipó* und *Revach* den Weg bis in die kurze Wand zeigte; *Mixi* war Letzter. Vor der Einlaufsecke noch fiel *Columbia* zurück und *Sommerfrische* ging an die Tete vor *Czipó* und *Revach*. Beim Einbiegen in die Gewinnseite versuchte *Mixi* einen Vorstoß, fand aber lange keinen Durchlaß. Er mußte von außen kommen und so gelang es ihm nicht mehr, *Sommerfrische* zu erreichen, welche leicht mit drei Langen siegte. *Czipó* besetzte zweieinhalb Langen hinter *Mixi* den dritten Platz.

Am Maiden-Hürdenrennen nahmen sechs Pferde teil. *Pázmán* übernahm nach gelungenem Start das Kommando vor *Boriska*, *Angola* und *Olive*. In dieser Ordnung kam das Sextett bis zur Hürde beim Meilenstart, wo *Angola* zurückfiel. In der kurzen Wand verbesserte *Olive* ihre Position und galoppierte bald als Zweite hinter *Pázmán* vor *Boriska* und *Sárkány*. In der Geraden war *Olive* an der Spitze vor *Pázmán*, auf der flachen Bahn aber brach sie ganz nach links aus, so konnte *Pázmán* wieder zu ihr herankommen und sie schließlich nach Kampf mit zweieinhalb Langen schlagen. Sechs Langen hinter *Olive* wurde *Boriska* Dritte.

Für die Steeple-chase wurden fünf Pferde fertig gemacht. In der Ordnung *Vadoncz*, *Ikaros*, *Gloria*, *Mademoiselle de Deols*, *Kalauer* wurde das Feld auf die Reise geschickt, *Vadoncz* sicherte sich bald einen großen Vorsprung. So kam das Quintett durch die Schleife vor den

Tribünen vorbei, hier ging *Mademoiselle de Déols* auf den zweiten Platz vor *Ikaros, Gloria* und *Kalauer* vor. Beim Einbiegen in die Praterwand war *Gloria* Zweiter hinter dem mit bedeutendem Vorsprung führenden *Vadoncz*. Ohne Veränderung kam die Gesellschaft in die den Tribünen gegenüberliegende Seite, beim 1600 Meter-Start fiel *Gloria* zurück. In der Reihenfolge *Vadoncz, Mademoiselle de Déols, Ikaros, Kalauer* und *Gloria* ging es in die Gewinnseite. *Vadoncz* war nicht mehr zu erreichen und gewann sicher mit acht Längen gegen *Ikaros*, der *Mademoiselle de Déols* mit anderthalb Längen für das zweite Geld schlug.

HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1904.

Wien:	12.	April:	Gr. Hcp. d. Dreij.	1600	12.000
»	14.	»	Frühlings-Rennen	1200	9.000
			Preis v. Schwechat	2000	6.000
»	17.	»	Staatspreis	2400	23.000
			Kisber-Rennen	1600	7.000
»	19.	»	Fenek-Rennen	2000	9.500
»	21.	»	Balvany-Handicap	1800	6.000
»	24.	»	Trial-Stakes	1600	46.000
			Woodman-St.-ch.	5000	7.000
			Wasserturm-R.	2800	6.000
»	26.	»	Preis von St. Marx	1000	6.000
»	[illegible]	»	Kincsem-Handicap	2400	7.500
Budapest:	1.	Mai:	Nemzeti	1600	25.500
»	3.	»	Mai-Handicap	1000	10.200
			Batthyany-Hunyady-Preis	1600	11.500
»	5.	»	Damen-Preis	2400	7.700
			Anfanger-Rennen	1000	12.200
»	7.	»	Stutenpreis	2000	25.500
»	8.	»	Königs-Preis	1800	125.000
»	10.	»	Biennial-Zuchtr.	2000	26.000
Budapest:	12.	Mai:	Karolyi-Memorial	1000	41.500
»	14.	»	Staatspreis	2400	12.200
			St. Gellert-Hcp.	1400	8.000
»	15.	»	Alager Preis	2000	39.000
»	17.	»	Frühj.-Versuchsr.	1000	12.200
»	19.	»	Schluß-Hcp.	2000	12.600
Wien:	22.	»	Vinea-Rennen	1200	7.000
			Pr. v. Marchfeld	1300	23.000
»	23.	»	Österr. Stutenpreis	2400	35.000
			Gr. Wiener Sommer-Steeple-chase	6400	12.000
»	26.	»	Cambuscan-Rennen	2400	12.000
»	28.	»	Mai-Rennen	1600	12.000
»	29.	»	Reichenauer H.-R.	2400	12.000
			Metropole-Preis	1100	23.000
»	31.	»	Staatspreis	2400	6.000
			Lady Patroness-R.	1000	7.000
			Steeple-chase	5000	6.000
»	2.	Juni:	Parsifal-Handicap	1600	10.000
			Armee-Steeple-ch.	4000	6.000
»	4.	»	Buccaneer-Rennen	3200	27.000
»	5.	»	Österr. Derby	2400	114.000
			Rotunden-Hcp.	1300	10.000
			Trompeter-St.-ch.	4000	8000
»	7.	»	Preis v. Schuttel	1200	7000
»	9.	»	Versuchsrennen	1100	23.000
			Taurus-Handicap	2800	12.000
Totis:	19.	»	Esterhazy-Hcp.	2400	9.200
Alag:	1.	Juli:	Preis von St.-Andra	2400	6.200
Karlsbad:	3.	»	Sprudel-Handicap	1600	12.000
			Preis von Donitz	2400	8.000
»	5.	»	Preis von Eger	2000	9.500
			Karlsb. Offiz.-St.-ch.	4800	13.000
»	10.	»	Preis v. Egerlande	1200	34.000
			Hirschensprung-Steeple-chase	5600	12.000
»	12.	»	Preis v. Gießhubel	2000	7.000
»	14.	»	Schloßbrunn-Hcp.	1200	10.000
»	17.	»	Preis v. Karlsbad	2400	24.000
Tatra-L.:	14.	»	Tatra-Handicap	1600	20.000
»	15.	»	Lomniczer Hcp.	1100	9.000
»	17.	»	Karpathen-Preis	1200	60.000
»	18.	»	Zipser Preis	2100	6.000
Kottingbr.:	24.	»	Preis v. Schönau	2400	30.000
			Steeple-chase	4800	6.500
			Staatspreis	2400	6.000
»	26.	»	Herrenreiten	2000	6.500
»	[illegible]	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1000	12.000
»	30.	»	Staatspreis	3200	6.000
»	31.	»	Preis v. Helenental	1000	50.000
			Sommer-Hcp.-St.-ch.	4000	11.000
»	2.	Aug.:	Preis v. Leobersdorf	1000	6.000
»	4.	»	Gr. Kottingbr Hcp.	2000	12.000
»	6.	»	Schloßpark Hcp.	1000	6.000
»	7.	»	Versuchsrennen	1200	23.000
			Preis v. Kottingbr.	2800	18.000
Budapest:	14.	»	Direktoriums-Pr.	1500	15.700
»	15.	»	Sommer-Versuchsr.	1100	12.200
»	16.	»	Gr. Hcp. d. Dreij.	1700	12.600
»	18.	»	Sommer-Handicap	1600	12.600
»	20.	»	St. Stephans-Preis	1800	83.000
»	21.	»	Biennial-Zuchtr.	1100	26.000
»	23.	»	Prasidenten-Preis	2600	13.200
»	25.	»	Gr. Hcp. d. Zweij.	1100	12.600
			Ofner Preis	1600	7.700
»	27.	»	Budapester Preis	2800	12.100
			August-Handicap	1000	8.000
»	28.	»	Königin Elisabeth-Preis	2000	65.000
»	30.	»	Tribunen-Preis	2400	12.600
»	1.	Sept.:	Züchter-Preis	1100	13.000
			Hcp. d. Dreij.	1800	8.000
Wien:	4.	»	Gr. Wiener Hcp.	1600	17.500
			Sept.-Hürdenrennen	2400	8.000
»	6.	»	Stronzian-Handicap	1000	6.000
»	8.	»	Esterhazy-Memorial	1200	62.000
			Staatspreis	2000	6.000
»	10.	»	Benczur-Handicap	1200	6.000
Wien:	11.	Sept.	Gr. Freudenauer Handicap	3200	17.500
			Gr. Hcp.-Hurdenr.	2400	8.000
»	13.	»	Nil Desperandum-Rennen	1300	7.000
»	15.	»	Verneuil-Handicap	1200	12.000
			Staatspreis	2800	6.000
»	18.	»	Jubilaums-Preis	2400	47.000
			Gaga-Rennen	1100	7.000
Budapest:	22.	»	Prince of Wales-Handicap	1400	12.600
»	24.	»	Herbst-Versuchsr.	1100	12.200
»	25.	»	Pr. d. Ackerb.-Min.	2400	40.000
»	27.	»	Hatvaner Preis	1100	12.200
			Herbst-Stutenpreis	2400	6.400
»	29.	»	Herbst-Handicap	2000	12.600
			Staatspr. d. Zweij.	1000	8.700
»	1.	Okt.:	Gr. Hcp. d. Zweij.	1500	12.600
			Oktober-Handicap	1100	10.200
»	2.	»	St. Leger	2800	75.000
»	4.	»	Herbst-Preis	2000	12.200
»	6.	»	Offenes Handicap	1600	12.600
			Staatspreis	2800	6.400
»	8.	»	Totalisateur-Hcp.	2600	24.000
»	9.	»	St. Ladislaus-Preis	1500	42.000
»	11.	»	Jockei-Klub-Preis	2800	22.500
Wien:	16.	»	Herbst-Handicap	1000	6.000
»	18.	»	Herbst-Stutenpreis	2000	6.000
			Abonnent-Handicap	1200	6.000
»	20.	»	Preis v. Kahlenberg	3200	26.000
			Stadtbahn-Handicap	900	10.000
»	22.	»	Staatspreis	2800	6.000
»	23.	»	Austria-Preis	1300	100.000
			Gr. Wiener Herbst-Steeple-chase	6400	12.000
»	27.	»	Gr. Abschieds-Hcp.	2000	12.000
»	29.	»	Tokio-Rennen	2000	10.000
»	30.	»	Henckel-Memorial	1600	23.000
Alag:	5.	Nov.:	Sikatorer Hürdenr.	2800	6.200

NOTIZEN.

DIE REITLIZENZ für Flachrennen für das Jahr 1904 erhielten der Jockei M. Aylin und der Reitbursche Geza Wiesner.

RENNFARBEN für das Jahr 1904 ließen eintragen: Herr Anton Lukasiewicz: hechtgrau, weiße Ärmel und Kappe; Graf Anton Sigray: rot und weiß gestreift, rot-weiße Kappe; Rittmeister Valentin von Szeöke: blau, weiße Tupfen, rote Kappe.

CARMAGNOLE wurde von Herrn Ignaz Zangen an Oberleutnant Géza von Samarjay verkauft. Nach Deutschland wanderten aus dem Stalle des Gestütes Eleonorenhof *Cioccolota* und *Doch, Angolna* ging in den Besitz des Herrn P. Mravik über.

VOM »TURFBUCH 1904« von Victor Silberer, dessen erster Teil anfangs Jänner 1904 zur Ausgabe gelangte, ist der zweite Band erschienen. Derselbe enthält die vollständigen Renntermine von Österreich-Ungarn, die Termine der Hauptrennen im Inlande, in Deutschland, England, Frankreich und Italien, die Altersgewichtstabellen für Flach- und für Hindernisrennen, eine Liste aller im Vorjahre in Österreich-Ungarn auf öffentlichen Auktionen verkauften Jährlinge, die Nennungen für die großen inländischen Zuchtprüfungen sowie für die wertvollsten deutschen Rennen dieses und des kommenden Jahres, die Ausschreibungen für Wien, Karlsbad, Kottingbrunn, Budapest, Alag, Tatra-Lomnicz, Totis, Preßburg, Ödenburg, Meran, Siófok, Krakau und Pardubitz, die Rennfarben der heimischen Rennstallbesitzer, das Wettreglement der beiden Jockei-Klubs, das Reglement für den Salon und die Totalisateurreglements für den österreichischen und für den ungarischen Jockei-Klub. Der zweite Band des »Turfbuch« besitzt also gewiß einen reichhaltigen Inhalt und ist daher für jeden Rennmann unentbehrlich. Er wird nicht allein, sondern nur zusammen mit dem ersten Teil abgegeben. Preis 16 K.

LITERATUR.

»ZIRKUSPFERDE« ist eine neue sportliche Ansichtskartenserie betitelt, die im Verlag M. H. Bayerle (München) erschienen ist.

»DEUTSCHER PHOTOGRAPHEN-Kalender 1904.« Taschenbuch und Almanach für 1904. Herausgegeben von K. Schwier. 23. Jahrgang. Weimar 1904. (Verlag der »Deutschen Photographen-Zeitung«.) — Der zweite Teil dieses Kalenders ist erschienen. Er enthält die Mitgliederlisten und wichtigsten Daten der deutschen und österreichischen Photographen-Vereine (Berufsphotographen und Amateure), Listen von Lehranstalten, Fachblättern, ausländischer Vereine, Bezugsquellen, Städteregister u. s. f. Der zweite Teil allein kann für 2 *M* bezogen werden. Beide Teile des Kalenders zusammen kosten 3 *M*.

»DAS ARBEITEN MIT ROLLFILMS.« Von Hugo Müller. [Encyklopädie der Photographie, Heft 48.] Mit 47 Abbildungen im Text und einem alphabetischen Register. Halle a. S. (Verlag von Wilhelm Knapp.) Preis K 1·80. — Die Verwendung von Rollfilms als Negativmaterial, welche sich insbesondere auf Reisen empfiehlt, wo man erstens nicht immer Dunkelkammern zur Verfügung hat, zweitens viel Negativmaterial in wenig Raum einnehmender, bequemer, leichter Form mithaben will, bringt eine ganz spezielle Arbeitsweise mit sich, die demjenigen, der vorher nur mit Platten oder allenfalls mit Planfilms gearbeitet hat, einigermaßen neu vorkommt. Es ist daher ratsam, sich erst in einem Buch wie dem vorliegenden, welches auch die modernsten Hilfsapparate, wie die Kodak-Tageslicht-Entwicklungsmaschine u. s. f., berücksichtigt, zu informieren. Das Werkchen enthält alles Wissenswerte auf 61 Seiten.

»ERSTKLASSIGE MENSCHEN.« Roman aus der Offizierskaste von Freiherrn von Schlicht (Wolf Graf von Baudissin). Sechstes Tausend. Berlin 1904. (Otto Jankes Verlag.) — Analog der »Kleinen Garnison« des »Leutnant Bilse«, der in aller Munde ist, hat Freiherr von Schlicht ein Buch geschrieben, in welchem er sich kein Blatt vor den Mund nimmt und dessen furchtlos und frei erteilte Geißelhiebe auf diejenigen, die sich als die »erstklassigen Menschen« fühlen, geeignet sind, ebensolche Sensation zu erregen wie das Bilsesche Buch. Die Folgen blieben für den gräflichen Verfasser, der einem Teil der Angehörigen seines Standes scharf auf den Leib gerückt ist, nicht aus. Graf Baudissin hat, um den Verfolgungen der Gesellschaft zu entgehen, seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort Dresden verlassen und befindet sich, wie es heißt, auf einer Mittelmeerfahrt, um den Sturm zu Hause mittlerweile austoben zu lassen. Graf Baudissin, der bisher als »Freiherr von Schlicht« nur als liebenswürdiger, harmloser Humorist bekannt war, hat jetzt in seinem neuen Buche andere, bitter ernst klingende Saiten aufgezogen, wobei ihm allerdings sein satirisches Talent als Erzähler zu statten kam.

BRIEFKASTEN.

RITTMEISTER K. in F. — Außer *Ollyan-nincs*, der Mutter von *Hazafi*, gab es bereits im Jahre 1875 eine braune Stute desselben Namens, dieselbe stammte jedoch von Kettledrum—Flytrap ab.

BARON K. in L. — Im deutsch-französischen Kriege 1870—1871 wurden in Feindesland wiederholt von preußischen Offizieren Rennen veranstaltet. So wurde im Jänner 1871 vor Le Mans eine Steeple-chase im Werte von 2000 Talern geritten, und am 23. Februar desselben Jahres fanden bei Porchefontaine Rennen statt, denen auch der damalige deutsche Kronprinz beiwohnte.

R. W. in Wien. — Auf amerikanischen Bahnen war im Jahre 1889 der vierjährige Hengst *Mc. Murtry* von Miser oder Erdenheim—Dilsey das fleißigste Rennpferd. Er nahm an 62 Rennen teil, von denen er zwölf zu Siegen gestaltete, während er dreiundzwanzigmal auf dem zweiten oder dritten Platz endete. Die meisten Erfolge in demselben Jahre feierte in Amerika *Speedwell* von Spendthrift—Kapanga, der von 50 Rennen zwanzig gewann.

CAFE HUNGARIA in L. — Ein außerordentliches Beispiel für die Zähigkeit eines Rennpferdes bietet der Australier *Petrel*. Im Jahre 1842 geboren, begann *Petrel* im Alter von achtzehn Monaten seine Rennlaufbahn und beendete dieselbe im Alter von vierzehn Jahren. Er war für jede Distanz, für jedes Gewicht gleich gut. So trug *Petrel* als Dreijähriger 10 Stones 10 Pfund über die Distanz von drei Meilen in einer Zeit von 6 : 08 und schlug dabei das damals beste ältere Pferd Australiens *Tasmania* auf der Rennbahn zu Flemington.

»CORALIE« in Budapest. — Der Esterhazy-Preis am 5. April 1887 in Budapest wurde zweimal gelaufen. Es starteten nur *Pajzán* und *Guischy* und beide Pferde durchliefen die ganze Strecke, da die beiden Reiter Smart und S. Bulford glaubten, der Starter hätte das Zeichen gegeben. *Pajzán* passierte den Siegespfosten als Erster. Als die beiden Jockeis zur Wage zurückkehrten, wurde ihnen mitgeteilt, daß der Start nicht erfolgt sei und daß das Rennen nach Verlauf einer Viertelstunde abermals gelaufen werde. *Pajzán* blieb wieder Sieger während Smart und S. Bulford jeder mit 50 K. Strafe belegt wurden.

OBL. G. in B. — Ende der Achtzigerjahre war das Stehlen von Pferden in Rußland und in den baltischen Provinzen so verbreitet, daß die Polizei zu einem originellen Mittel greifen mußte, um die Pferdediebstähle zu unterdrücken. Die städtischen und ländlichen Polizeibeamten erhielten Albums, welche die Bilder aller in den Ostseeprovinzen bekannten Pferdediebe und deren Helfershelfer enthielten. Ein solches Album enthielt über 800 Porträts von Leuten der verschiedensten Nationalitäten. Der jüngste der notorischen Pferdediebe war erst [illegible] Jahre alt, während der älteste 78 Jahre zählte. [illegible] Familien lebten vom Pferdediebstahl und selbst Frauen und junge Mädchen figurierten in der Bildersammlung.